



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Beschreibung Des sehr prächtigen Einzugs... Im Jahr
1698. {} [19.03.1698] [xx.xx.1698]**

1698

III-353

E 1698

261

Beschreibung
Des sehr prächtigen
Zinzugs/
welchen

Ihr. Königl. Maj.
in Polen/xc.

In die Stadt Danzig
gehalten.

Im Jahr 1698.



Dankzig vom 19. Martii st. n. 1698.

M verwichenen Montag / als den 17. dieses seynd Ihr. Kön. Maj. in Polen/unter Lösung des Geschüzes / von Marienburg nach Danzig abgereiset/ woselbst Sie eine Stunde vor der Stadt in dem Grodeckischen Garten- Haus abgetreten/ und diese Nacht über alda verblieben. Den 18. brachen Sie/nach gehaltener Tafel/gegen Mittag von dar wieder auf/und kamen um 1. Uhr vor die Stadt/ da Sie mit Loßbrennung der Stücke auf den Wällen bewillkommet/ auch von dem Magistrat heraussen vor der Stadt angenommen / und Ihre/nach einer kurzen Rede / die Schlüssel überliefert worden. Die Stadt-Miliz zu Ross und Fuß/ist aussershalb vor dem Thor/allerseits sehr wohl mondiret/ gestellet gewesen / und gieng der Einzug durchs Schwotland zum hohen Thor herein / die Stadt hindurch/ bis auf den langen Marckt/zum Königl. Quartier/ dem Juncker- Hof gegen über/ zwischen der in doppelten Reihen stehenden Bürgerschaft / so über 6000. Mann starck/und deren Officierer allerseits sehr kostbar und reich bekleidet waren/in folgender Ordnung:

Erstlich/führete der Obrist-Lieut. Eichstädt 3. Compagnien von der Königl. Leib-Garde Cuirasierer.

Darauf folgten:

36. Maul-Thiere mit schönen Decken ; Die Königl. sehr reich gestickte Senfften ; 3. Leib-Schützen / 1. Bereuter mit 36. Hand- und Leib-Pferden / so allerseits mit rothsammeten Decken belegt gewesen / darauf das Königl. Wapen bordiret / und der Nahme geschrancket war / mit silbernen Franzen.

Hier-

Hierauf kamen die Fleischhacker zu Pferde
marschiret/

allerseits in ledernen Colleten gekleidet/blau gefüttert/und mit Silber eingefassen Hüten/ihrer waren an der Zahl 78. und liessen sie für sich her 3. Hand-Pferde führen/auch hatten sie 1. Paucker und 3. Trompeter/ nebst ihrer Estandarte/und hielte ieder in der Hand eine Pistole.

Ferner folgeten:

Die unverheuratheten Rauffleute zu Pferde/unter
ihrer Fahne;

Derer in allen 75. ohne die Officiers waren/sie hatten gleichfalls einen Paucker und 3. Trompeter/in reicher Livercy und 8. Hand-Pferde vorher marschiren; Allezusammen waren aufs prächtigste. ausgekleidet/mit Gold und Silber reich chamarrirct/und trugen weisse Federbüsche/hatzen auch durchgehends sehr schöne Pferde / und ritten mit entblöseten Häuptern.

Nach diesen kamen die verhelichten Rauffleute/ unter ihren
Fahnen/ mit entblöseten Degen;

Sie liessen 7. Hand-Pferde vor sich her führen/und hatten ebenmäßig 1. Paucker und 3. Trompeter in schöner Livercy; ihrer waren zusammen 80. alle in schwarz-sammete Röcke gekleidet / mit silbernen Franzen-Leib-Gehentcken/ dergleichen Handschuhen und weissen Federn auf den Hüten.

Als denn sähe man:

8. Polnische sechs-spännige Wägen / 1. Wagenmeister führete 5. Königl. Leib-Wägen / worinnen die Polnische Senatoren / und in dem 5ten des Hn. Bischoffs von Raab Hochf. Durchl. sassen;

Herr Gen. Major Flemming führete hiernechst 43. Königl. Sächs. Hof-Cavaliers und Officiers; Denen folgeten viele Polnische Officiers untereinander/an der Zahl ungefehr 120.

Hr. Gen. Major Brand führete eine andere Trouppe Polnische und Sächs. Cavaliers / und endlich kam der Stadt-Rath zu Fusse gegangen / in schwarzen Mänteln und Kleidern/mit blossen Häuptern/ihrer waren 24. welche vor der Königl. sehr kostbaren Leib-Kutsche hergiengen / diese war mit 8. Perlfarbenen Pferden bespannet/ und führen darinnen S. Königl. Maj. alleine. Um die Kutsche/und vorhero giengen dero Laquayen, Heyducken und Läufer; zur rechten Hand ritte der Hr. Ober-Cämmerer Pflug/
und

und zur linken der Stallmeister/Baron von Ragknig; hinter derselben folgete der General von der Cavallerie / Hr. Graf von Trauttmansdorf/ nebst etlichen Officierern; ferner kamen 12. Königl. Trompeter und Pauker/und führete hiernächst der Hr. Obr. Reibold die erste Compagnie von der Leib-Trabanten-Garde zu Pferd / und der Obrist-Lieut. Wenzig die andern; zuletzt beschloffen der Officierer Diener. Unter wählenden solchem Zug wurden alle Glocken geläutet / und hier und dar Musiquen gehöret / auch waren 3. Ehren-Pforten aufgerichtet/darvon die eine sehr groß und prächtig erbauet. Ihr. Kön. Maj. haben bald hernach / als Sie in ihr Quartier gekommen / Tafel gehalten / und ist dieser Tag mit iedermännlichen Vergnügen beschloffen worden.

P. S. Ihr. Maj. werden 3. Tage nacheinander auf der Stadt Unkoffen tractiret / und erzeiget sich dabei jederman frölich. Heute soll der Hannoverische Extraordinair-Envoye seine Audienz haben / und morgen bey Hof / wegen Absterbens selbigen Churfürstens die Trauer angelegt werden. Der Reichs-Tag bleibet auf den 16. Apr. feste gestellet / und wollen Ihr. Majest. gleich nach Ostern wieder von hier aufbrechen. Ihr. Durchl. der Herr Marggraf von Bayreuth werden alhier täglich erwartet.

